

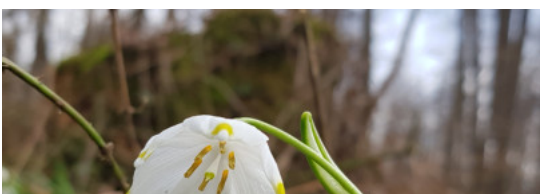


NL 20

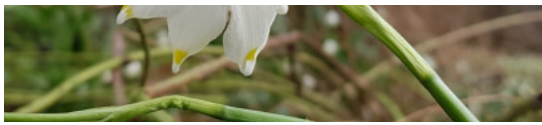
Der Frühling hat viele Seiten



Guten Tag, liebe Naturgarten-Fans



die Natur wartet derzeit mit betörenden Düften, verschwenderisch vielen bunten Blüten, allen Schattierungen von Grün und dem Gessumme verschiedenster Insekten auf. In den letzten etwas wärmeren Nächten waren sogar schon die Laubfrösche zu hören. Vereinzelt sind auch Schwalben aus dem



Süden zurück.



Jetzt kribbelt es in den Händen. Möglichst viel soll gesät und gepflanzt werden. Aber momentan ist nicht für alles der richtige Zeitpunkt. Ab jetzt kann man die Warmkeimer aussäen.

Die Kaltkeimer-Aussaart sollte zwischen November und Januar erfolgen!!!!

Bei den Wildpflanzen-Setzlingen kann man sorglos jetzt schon alles setzen oder verpflanzen, was über Winter draußen gezogen wurde.

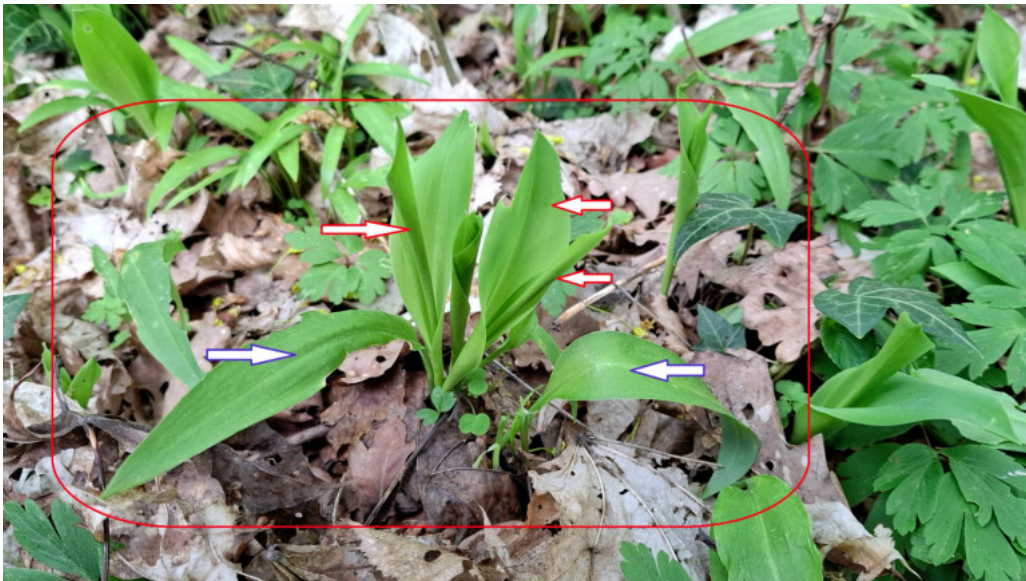
Denn: einheimische Pflanzen sind unempfindlich gegen Kälte.



Wer noch Pflanzen für den Natur-, den Zier- oder den Nutzgarten braucht, wird am Sonntag, den 19. April, in Trippstadt am Haus der Nachhaltigkeit ein großes Angebot finden. Neben Pflanzen gibt es von 11-16 Uhr auch eine Bewirtung mit diversen Köstlichkeiten und die Möglichkeit, die Ausstellung zu besuchen.



Momentan hält es mich nicht mehr nur im Garten, sondern ich spaziere auch gerne durch Wald, Feld und Wiesen. Bei einem Waldspaziergang bin ich nicht nur auf diesen imposanten Käfer (Weber-Bock) gestoßen, sondern auch auf eine äußerst gefährliche Vergesellschaftung von Bärlauch und Maiglöckchen.



Bei einer späten Bärlauchernte können schon die ersten Maiglöckchen mitten in der Fläche stehen.

Blaue Pfeile zeigen auf Bärlauch, der durch eine deutliche Mittellinie im Blatt zu erkennen ist.



Rote Pfeile kennzeichnen sich gerade entrollende Maiglöckchenblätter, die leicht bereift sind.

Wenn also Bärlauchernte, dann nur in der sehr frühen Wachstumsphase des Bärlauches und bei der Ernte jedes Blatt einzeln pflücken.

Bärlauch darf für den persönlichen Gebrauch gepflückt werden. Es gilt allerdings die Handstrauß-Regel!

Wer auf Nummer sicher gehen will, sollte die Unterschiede genau studieren oder Bärlauch im eigenen Garten anpflanzen. Der Frühblüher braucht Halbschatten und gedeiht vor allem auf frischem bzw. feuchtem humosem Boden.

Viel Erfolg und Gartenglück wünscht
Christiane Hilsendegen

Naturoase Privatgarten

naturoasen@web.de, www.naturoase-privatgarten.de

Diese E-Mail wurde an naturoasen@web.de gesendet.

Sie haben die E-Mail erhalten, weil Sie sich für den Newsletter angemeldet haben.

[Im Browser öffnen](#) | [Abbestellen](#)

